

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**  
**Übertragung der Haushaltsreste 2008/2009**

Zur Vorlage der Verwaltung vom  
 11.02.2009

Anlagen  
 1

### **Beschlussvorschlag**

Die in der beigefügten Vorlage näher bezeichneten Haushaltsausgabereste (Vermögenshaushalt) werden in das Haushaltsjahr 2009 übertragen.

## Sachverhalt

### Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2008/2009

#### I. Vorbemerkung:

1. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von Haushaltsresten 2008/2009 beschränken sich ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet. Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

1.1 Auf das Haushaltsjahr 2009 sollen danach insgesamt

**31.703.800 €**

übertragen werden.

Von dieser Summe entfallen 12.742.100 € auf „alte“ Reste (sie stammen aus 2007 und früher). Diese Reste sind in der beigefügten Übersicht in der Spalte „Vorschlag HAR 2008 mit „R“ gekennzeichnet.

#### 2. Abwicklung der Haushaltsreste

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2007 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2007/2008)	30.745.500,00 €
abzüglich:	
• Ausgaben 2008	14.007.986,48 €
• HAR-Sperren (unterjährig)	2.352.167,17 €
für ÜPL-/APL – Ausgaben	2.072.567,17 €
für Mittelumsetzungen	134.600,00 € <sup>1)</sup>
in Abgang gestellt	145.000,00 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen	<u>1.643.246,35 €</u>
Verbleiben:	12.742.100,00 €

<sup>1)</sup> Hierbei handelt es sich um Berichtigungen der Veranschlagung, d. h. die für die jeweilige Maßnahme gebildete Haushaltsausgabereste wurden einer neuen Haushaltsstelle zugeordnet. Mehrkosten wie für die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben entstanden dadurch nicht.

2.2. Die Mittel des Jahres 2008 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze (Gr. 92-96,98)	31.007.300,00 €
zuzüglich Mittelverstärkungen für ÜPL/APL	4.539.520,72 € <sup>1)</sup>
Mittelumsetzungen aus HAR Sperren	134.600,00 €
abzüglich:	
• Verbrauch	13.648.830,38€
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen	<u>3.070.890,34 €</u>
<b>Verbleiben:</b>	<b>18.961.700,00 €</b>

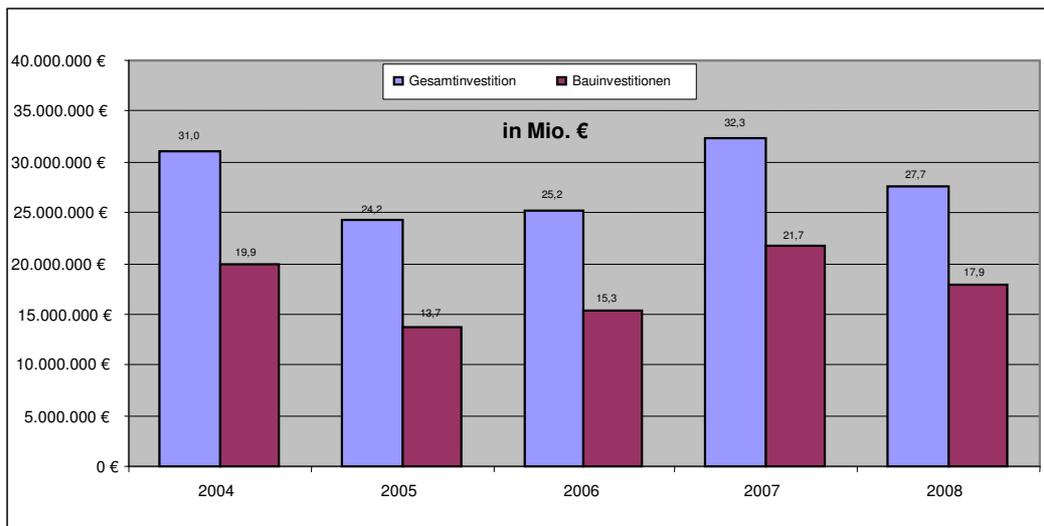
1) Deckung erfolgte durch:		2.072.567,17 € (s. Nr. 2.1)
1. Sperren auf Haushaltsausgabereste		
2. Mehreinnahmen/Minder Ausgaben VWH	447.752,54 €	
3. Mehreinnahmen VMH	294.402,94 €	
4. Innere Darlehen	575.000,00 €	
5. Entnahme Budgetrücklagen	281.948,30 €	
6. ohne konkrete Deckung	867.849,77 €	

### 3. Mittelabfluss

Die Größenordnung der zu bildenden Haushaltsausgabereste ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2008 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln in Höhe von 64,2 Mio. € (Planansatz mit 31,0 Mio. €, Reste aus 2007 und früher mit 30,7 Mio. € sowie sonstigen Mittelbereitstellungen für über-/bzw. außerplanmäßige Ausgaben mit 2,5 Mio. € (ohne Bereitstellungen aus HAR-Sperren) wurden rd. 27,7 Mio. € kassenwirksam verausgabt. Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von **43,2%**. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei **50,9%**.

Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaushaltes wird im wesentlichen durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (64,8% der Gesamtausgaben) beeinflusst.

Grafik 1: Mittelabfluss für Bauinvestitionen im Verhältnis zum Mittelabfluss der Gesamtinvestitionen



### 4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/SB <sup>1)</sup>
2004	9.325.361	+ 3,8	18.620.231	+ 14,7	27.945.592	+ 10,8	59.857.200
2005	10.757.950	+ 15,4	17.325.400	- 7,0	28.083.350	+ 0,5	57.388.750
2006	7.955.000	- 26,1	22.474.700	+ 29,7	30.429.700	+ 8,4	57.926.550
2007	9.348.800	+ 17,5	21.396.700	+ 4,8	30.745.500	+ 1,0	63.568.930 <sup>1)</sup>
2008	12.742.100	+ 36,3	18.961.700	- 11,4	31.703.800	+ 3,1	64.219.750
Übertragungs-Quote 2008	41,4 %		53,2 % <sup>2)</sup>		49,4 %		

1) Planansatz, laufende Bereitstellungen (ohne HAR-Sperren) und Reste Vorjahr 2) Im Verhältnis zu Planansatz inkl. aller ÜPL-APL Bereitstellungen

Die Haushaltsausgabereste (HAR) des Vermögenshaushaltes sind, wenn auch geringfügig gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen. Zurückzuführen ist dies im wesentlichen, auf die gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,6 Mio. € geringeren kassenwirksamen Ausgaben (Mittelabfluss).

Neben den aus dem Haushaltsjahr 2008 neu zu übertragenden Haushaltsausgaberesten i. H. v. 19,0 Mio. € wurden weitere 12,7 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen.

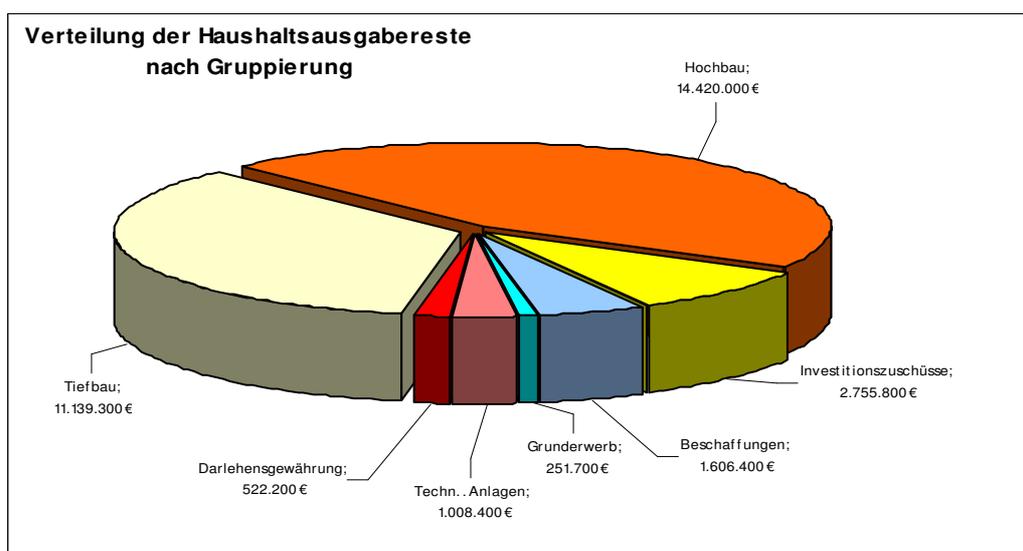
Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Haushaltsreste aus 2007 und früher von 41,4%.

Die Übertragungsquote der neu gebildeten Haushaltsreste die sich aus den Ansätzen 2008, den Haushaltsresten 2007 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne HAR-Sperren) ergibt, liegt bei rd. 49,4 %.

Die Haushaltsausgabereste entfallen im wesentlichen auf die Bereiche Bau- und Wohnungswesen, Verkehr mit Resten von rd. 13,6 Mio. € (42,9%), Schulen mit 6,7 Mio. € (21,1%) sowie Einrichtungen der Jugendhilfe (3,5 Mio. € (11,0%).

## 5. Verteilung der Haushaltsausgabereste

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (31,7 Mio. €).



Im einzelnen verteilen sich die Haushaltsausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt auf (Beträge in €):

Bereich		Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)
92	Darlehensgewährung	522.200	0
	darunter:		
	Sonderdarlehen W.O.Darby	522.200	0
932	Grunderwerb	105.100	146.600
935/936	Beschaffungen	273.800	1.332.600
	darunter:		
	Personal-/Organisationsamt	0	154.500
	Tiefbauamt	7.100	228.100
	Müllabfuhr	212.000	195.000
	Grünflächenamt	0	174.900
94	Hochbau	5.821.700	8.598.300
	darunter:		
	Grund-/Hauptschulen	1.095.700	2.987.700
	Realschulen	942.900	163.200
	Gymnasien	147.500	148.900
	Berufschulen	77.000	493.800
	Sonstige Schulen	56.300	105.000
	Stadtmuseum, Theater etc.	115.300	458.300
	Jugendarbeit	1.838.100	769.900
	Städtebauförderung/Soz. Stadt	753.100	2.146.900
	Dreifach-Sporthalle Innenstadt	235.100	300.000
95	Tiefbau	4.380.800	6.758.500
	darunter:		
	Grünflächen, Freizeit, Erholung	232.700	620.100
	Straßen/Brücken	3.622.100	5.317.400
	Bebaute und unbebaute Grundstücke	377.400	187.700
96	Technische Anlagen	837.600	170.800
98	Investitionszuschüsse	800.900	1.954.900
Gesamt		12.742.100	18.961.700

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist aus der Anlage 1 „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste die von HJ 2008 in das HJ 2009 übertragen werden“ zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen				jährliche Folgelasten			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€

Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		Vwhh		Vmhh		
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja		bei Hst.						
wenn nein, Deckungsvorschlag:										
Zustimmung der Käm				Beteiligte Dienststellen:						
liegt vor:				<input type="checkbox"/> RA		<input type="checkbox"/> RpA		<input type="checkbox"/> weitere:		<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:					<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein			
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt					<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein			

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.II/Käm

Fürth, 11.02.2009

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herr Heiningner

Tel.:  
1375